



„Das ist unglaublich!": Mit 93 Jahren beendet Charly den Paris-Marathon in 7 Stunden und 22 Minuten

Am Sonntag, dem 2. April, gelang dem 93-jährigen Charly Bancarel Unglaubliches. Er überquerte die Ziellinie des Paris-Marathons in 7 Stunden und 22 Minuten.

„Es ist wunderschön, ich habe Tränen in den Augen, weil ich so viel Zuspruch und Applaus bekommen habe. Das ist unglaublich!“ Das waren die ersten Worte, die Charly Bancarel am Sonntag, dem 2. April, im Ziel des Paris-Marathons in das Mikrofon von France Télévisions sprach. Der 93-jährige ehemalige Busfahrer schaffte es, die gut 42 Kilometer in 7 Stunden, 22 Minuten und 11 Sekunden zurückzulegen.

📄 L'Homme du jour : c'est super papi Charly BANCAREL (🇫🇷) - 93 ans et doyen des finishers du marathon de Paris hier matin en 7H22.11 ♂ Avec une vitesse moyenne de 5,73 km/h : il se classe à la 50769ème place sur 51101 participants
📷 pic.twitter.com/7ncCRxZEeh

— RUN'IX (@RUN_IX) April 3, 2023

Der junge 93-Jährige aus Salers (Cantal) war einer der 52.000 Teilnehmer der diesjährigen Paris-Marathons. Er erreichte den 50.769. Platz und wurde Erster in seiner Altersgruppe. Ein stolzer Mann aus der Auvergne: „Ich bin regelmäßig gelaufen und habe mein Ziel erreicht. Ich habe den Paris-Marathon geschafft, dank der Begleiter und der Organisatoren, die sich wirklich gut um mich gekümmert haben.“

Sein nächstes Ziel: die Olympischen Spiele. „Vor drei oder vier Jahren habe ich erfahren, dass die Olympischen Spiele in Frankreich stattfinden sollen. Da ich etwas Ahnung vom Laufen hatte, dachte ich mir, warum soll ich mich nicht anmelden?“, sagte der mit recht überaus stolze Charly.